

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Universität Luzern

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	ERASMUS
<b>Heimuniversität</b>	Eberhard Karls Universität Tübingen
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Rechtswissenschaft
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2014
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	Jasmin S.

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Auslandssemester war eine gute Entscheidung. Dadurch habe ich unser Nachbarland die Schweiz besser kennen und lieben gelernt. Sowohl die Universität als auch die Betreuung dort waren super. Der Aufenthalt hat mich persönlich weiter gebracht. Ich kann Luzern als Studienort wärmstens empfehlen. Die Stadt hat einen tollen Charme – zum Verlieben!
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Ich bin mit dem Auto von Deutschland aus in die Schweiz gezogen. An der Grenze gab es keinerlei Probleme. Direkt nach dem Bezug des WG-Zimmers bin ich zum Amt für Einwohnerdienste gegangen, um mich dort anzumelden. Die Wartezeit betrug etwa eine halbe Stunde. Gekostet hat mich die Anmeldung ca. 35 Euro. Das Amt für Einwohnerdienste hat meine Unterlagen auch an das Amt für Migration weitergeleitet, so dass ich dies nicht selber machen musste.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Bei der Zimmerwahl habe ich mich bewusst gegen einen Platz im Studentenwohnheim entschieden. Ich wollte lieber in einer WG wohnen. Ich habe ein Zimmer im Rita Haus bekommen. Wer es familiär und ruhig mag, ist hier gut aufgehoben!
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Das öffentliche Verkehrsnetz in Luzern ist super ausgebaut. Bis spät abends fahren Busse. Die Uni liegt SEHR zentral, direkt am Bahnhof. Besser geht es nicht! Von meiner Unterkunft aus habe ich nur 15 min bis zur Uni gebraucht.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Vor Semesterbeginn muss man ein Learning Agreement erstellen, indem man angibt welche Vorlesungen man besuchen wird. Online auf der Homepage der Uni findet man alle Vorlesungen und kann sich über diese informieren. Man erhält auch diverse Zugangsdaten, mit denen man sich dann in einem Portal für die Vorlesungen anmelden kann.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur etc.	Die Universität ist im Vergleich zu meiner Heimuniversität recht klein. Das Gebäude ist jedoch modern und bietet alles was man braucht. Wie zum Beispiel: eine Mensa, eine Cafeteria, Schließfächer, Sporträume und eine Bibliothek (auch mit Literatur zum Deutschen Recht) mit zahlreichen Arbeitsplätzen. Mir hat die Uni sehr gut gefallen, es war mal etwas anderes.
<b>Deutschkurs an der Universität</b> „German for Beginners“ besucht? Kursinhalt, Nutzen	Diesen Kurs habe ich nicht besucht.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Ich habe diverse Vorlesungen besucht, von Bachelor bis Master. Die Inhalte meiner Vorlesungen handelten meist vom Schweizer Recht, teilweise wurde auch Europarecht gelehrt. Ich persönlich hatte nicht das Ziel mir Vorlesungen bzw. Prüfungen anrechnen zu lassen, aber ich weiß von Kommilitonen, dass es diese Möglichkeit, je nach Uni, gibt. Die Vorlesungen fand ich gut, positiv aufgefallen ist mir, dass die meistens Mastervorle-

	<p>sungen in relativ kleinen Gruppen (20-50 Studenten) stattfanden. Der persönliche Kontakt zum Professor war so viel besser, als in Vorlesungen mit hunderten von Studenten. Zu den Prüfungen: Ich hatte schon eine Prüfung Mitte Dezember. Die Prüfungsmodalitäten unterscheiden sich nicht großartig von denen in Deutschland. Der offizielle Prüfungszeitraum beginnt nach den Weihnachtsferien und geht bis Ende Januar.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Zu Beginn des Semesters gibt es von der Studienberatung aus verschiedene Infoveranstaltungen extra für die Austauschstudenten. Ganz am Anfang muss man sich auch bei der Mobilitätsstelle anmelden, da erhält man dann seinen Studentenausweis und Checklisten für das weitere Vorgehen. Alle Ansprechpartner waren sehr freundlich und hilfsbereit.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Schweiz ist teuer, aber das ist ja nichts Neues! Die Angaben der Uni über die geschätzten Lebenskosten pro Monat sind ein ganz guter Anhaltspunkt. Studienmaterial musste ich kaum kaufen. Alles was ich gebraucht habe konnte ich ausdrucken oder gab es kostenlos.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Definitiv empfehlen kann ich den Hochschulsport. Die Kurse und die Trainer waren klasse! Bei den meisten Kursen musste man sich jede Woche aufs Neue anmelden. Der „Aufwand“ hat sich aber gelohnt. Ansonsten kann ich nur empfehlen die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Es gibt viel zu sehen!</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser / schlechter an der Universität Luzern als an Ihrer Heimuniversität?</p>	<p>Besser an der Universität Luzern finde ich das Bachelor/ Master System mit der geringeren Studentenzahl pro Vorlesung; vor allem deshalb, weil meiner Meinung nach die Betreuung durch den Professor besser ist. An meiner Heimuniversität finde ich das alte große Gebäude, mit seinen zum Teil knarrenden Holzböden, schöner. Das hat einen ganz besonderen altertümlichen Charme. Ein weiterer Vorteil der Uni Luzern ist, dass man fast alle Einrichtungen der Uni in einem Gebäude hat und weite Wege deshalb größtenteils entfallen.</p>